



Annalena Schmid, Sopranistin

Foto: © Barbara Melzer

„Auf der Bühne lernt man“

Annalena Schmid über ihre Gesangsauftritte, ihr abgeschlossenes Musik- und Theaterwissenschaftsstudium und ihre momentane Beschäftigung als Regieassistentin

Sie liebt es, wenn sie auf der Bühne Geschichten erzählen kann, so beschreibt Annalena Schmid das, was sie daran begeistert, aufzutreten.

Singen ist ihre große Leidenschaft; schon seit neun Jahren nimmt die 25-Jährige an einer privaten Opern-akademie (L'Opera Piccola e.V. Bad Schwalbach) Gesangsunterricht und hatte bei Akademiekonzerten ihre ersten Auftritte. Ihr Studium der Musik- und Theaterwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz hat sie gerade abgeschlossen und arbeitet nun für die Dauer einer Produktion am Staatstheater in Wiesbaden als Regieassistentin. Dort kann sie, wie auch während ihrer Praktika und Hospitationen, unter anderem an der Semperoper in Wien, einen Blick

hinter die Kulissen der Bühnen werfen, auf denen sie sonst selbst steht. Sie beschreibt, dass sie so einen guten Einblick dahingehend erhält, was hinter dem, was der Zuschauer am Ende bewundern darf, steckt. So sei die Aufführung nur die Spitze eines Eisberges, der aus viel Arbeit und Vorbereitung bestehe.

Das Singen müsse im Moment deswegen ein wenig zurückstecken, so Annalena Schmid, da sie in ihre Rolle voll eingespannt sei. Vernachlässigt wird es aber nicht – so stehen schon im März und im Mai die nächsten Konzerte an:

Weitere Auftritte sind für den Sommer geplant, unter anderem wird Annalena Schmid in Solopartien in der „Zauberflöte“, „Rigoletto“ und „Cosi fan

tutte“ bei den Festspielen der Opera Classica Europa in Buc/Versailles, Marburg, Wetzlar und Hanau zu sehen sein.

KONZERTTERMINE

Sa, 29. März 2014, 19.30 Uhr
„Frühlingskonzert“
Bad Schwalbach, Kurhaus

Fr, 23. Mai 2014
„Konzert auf der Burg“
Kronberg im Taunus,
Burg Kronberg

Nach dem Abschluss ihres Studiums Ende letzten Jahres hat sie bei vielen Produktionen mitgewirkt und zum Beispiel auch die weibliche Hauptfigur der Norina in „Don Pasquale“

von Donizetti in Bad Schwalbach und Idstein, von einem italienischen Orchester unterstützt, dargestellt, was in diesem Sommer möglicherweise auf Burg Eppstein wiederholt werden soll.

Für diese Auftritte bereitet sie sich ausgiebig vor, gerade, wenn sie neue Stück in ihr Repertoire aufnimmt. Gilt es ja, wie in der Schauspielerei, viel Text auswendig zu lernen, der zusätzlich mit der Melodie in Einklang gebracht werden will. Hinzu kommt, dass sie häufig auch auf Italienisch, Französisch oder Tschechisch singt und sich dann zunächst mit der Aussprache vertraut machen muss. Der Sinn hinter dem, was sie singt, ist ihr besonders wichtig. Sie möchte nicht einfach nur die Worte singen, die ihr vorgegeben sind, sondern ihnen Emotionen und Ausdruck auf der Bühne verleihen. Dazu gehört natürlich grundsätzlich, zu verstehen, was man da singt, aber auch in die Rollen, die man einnimmt zu schlüpfen, ihnen Gestalt zu verleihen und die Entwicklung des Charakters auf die Bühne zu bringen. Atemübungen helfen ihr dabei, ihre Stimme bestmöglich einzusetzen.

Das Lampenfieber spielt natürlich auch für sie eine Rolle, gehöre aber dazu, so Annalena Schmid. Wenn man sich einfach immer dessen bewusst ist, dass bei einem Liveauftritt etwas schief gehen kann, dann arrangiert man sich damit und sollte sich von nichts aus der Ruhe bringen lassen. Auch wenn manchmal bis



zu 7000 Zuschauer zuhören, wie vor einigen Jahren in Bad Homburg bei der Open-Air-Oper im Rahmen des Kultursommers vor dem Kaiser-Wil-

helms-Bad. Natürlich hilft es aber immer, sich vorab mit der Umgebung, also solchen Dingen, wie der Akustik der Lokalität, vertraut zu machen. Auch dass ein gutes Verhältnis zu den anderen Sängern besteht, wenn sie denn nicht alleine einen Abend füllt, gibt immer ein gutes Gefühl.

Für ihre Zukunft plant Annalena Schmid, weiter zu studieren, und ihren Masterabschluss in Musikwissenschaft zu machen. Außerdem möchte sie sich bei Agenturen bewerben, um sich auch in Zukunft für diverse Engagements vermitteln zu lassen. Die Erfahrung, dass man sie direkt von einem Konzert „wegengagiert“ hat, hat sie schon gemacht, als ein Ehepaar sie während eines Konzerts buchte, um bei der eigenen Goldhochzeit aufzutreten. Bei Annalena Schmid's nächstem Konzert wurden dann die dort erstellten Fotos stolz überreicht.

Jeder Auftritt ist für Annalena Schmid ein besonderes Erlebnis, denn, wie sagt sie so schön: „Auf der Bühne lernt man“.

Selina Gathmann

WIESBADENER 13



Foto oben: Operngala Heddesheim, Foto unten: Kurhaushaus Bad Camberg, © Franz Schmid